

# 07.2

Lichthaus Kino  
Programm

11. bis 17. Juli  
2024

e-werk

Juli	11   Do	12   Fr	13   Sa	14   So	15   Mo	16   Di	17   Mi
17:10   Saal 2	Ein kleines Stück vom Kuchen	Ivo	<b>Born to be wild - Eine Band namens Steppenwolf</b>	Ein kleines Stück vom Kuchen	Ivo	Madame Sidonie in Japan	Madame Sidonie in Japan
17:20   Saal 3	Die Gleichung ihres Lebens	Die Gleichung ihres Lebens	Die Gleichung ihres Lebens	<b>heute 17 Uhr! Sterben</b>	<b>Robot Dreams</b>	Die Gleichung ihres Lebens	Die Gleichung ihres Lebens
17:30   Saal 1	Madame Sidonie in Japan	Madame Sidonie in Japan	Madame Sidonie in Japan	<b>Es sind die kleinen Dinge</b>	Ein kleines Stück vom Kuchen	Ein kleines Stück vom Kuchen	Ein kleines Stück vom Kuchen
19:00   Saal 2	Kinds of kindness	Kinds of kindness	Kinds of kindness	<b>King's Land</b>	Kinds of kindness	Kinds of kindness	<b>Abbé Pierre. Ein Leben für die Menschlichkeit.</b>
19:15   Saal 1	Ein kleines Stück vom Kuchen	Ein kleines Stück vom Kuchen	Ein kleines Stück vom Kuchen	Madame Sidonie in Japan	Madame Sidonie in Japan	Madame Sidonie in Japan	Madame Sidonie in Japan
19:30   Saal 3	A Killer Romance	A Killer Romance	A Killer Romance	<b>heute 20:10! A Killer Romance</b>	A Killer Romance	A Killer Romance	A Killer Romance
21:00   Saal 1	Kinds of kindness (OmU)	Kinds of kindness (OmU)	Kinds of kindness (OmU)	Kinds of kindness (OmU)	Kinds of kindness (OmU)	Kinds of kindness (OmU)	Kinds of kindness (OmU)
21:35   Saal 3	<b>King's Land</b>	<b>King's Land</b>	A Killer Romance (OmU)	<b>heute 22:10! Madame Sidonie in Japan (OmU)</b>	Challengers (OmU)	A Killer Romance (OmU)	<b>La Chimera (OmU)</b>
21:50   Saal 2	Die Gleichung ihres Lebens	Die Gleichung ihres Lebens	Problemista (OmU)	Die Gleichung ihres Lebens (OmU)	Problemista (OmU)	<b>Born to be wild - Eine Band namens Steppenwolf</b>	<b>Watching You - Die Welt von Palantir und Alex Karp</b>



Adresse. Am Kirschberg 4  
99423 Weimar

Preise. 9,- Euro, 8,- Euro erm.  
Mo-Mi: 8,- Euro, 7,- Euro erm.  
Kinder unter 12: 5,50 Euro  
+1 Euro ab 130 Min. / +2 ab 150 Min.

Info. [www.lichthaus.info](http://www.lichthaus.info)  
Kontakt. [post@lichthaus.info](mailto:post@lichthaus.info)  
VVK. [www.kinoheld.de](http://www.kinoheld.de)

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:  
Programmpreis Spitzenpreis des BKM\* 2005 - 2022  
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-22  
\*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-  
druckerei Keßler GmbH

EUROPA  
CINEMAS  
Creative Europe MEDIA



*Le théorème de Marguerite.* F, CH 2023. 112 Min. R,B: Anna Novion. B: Agnès Feuvre, Marie-Stéphane Imbert, Mathieu Robin. D: Ella Rumpf, Jean-Pierre Darroussin, Clotilde Courau.

Primzahlen sind Marguerites große Leidenschaft. Die brillante Mathematikstudentin ist die einzige Frau im Promotionsprogramm unter dem renommierten Professor Werner an der École Normale Supérieure in Paris. Doch als sie bei der Präsentation vor einem Forschungsgremium mit einem gravierenden Fehler in ihrer Arbeit konfrontiert wird und daraufhin die Fassung verliert, läßt ihr Doktorvater sie fallen und widmet sich ganz dem talentierten Promovenden Lucas. Tief erschüttert und voller Selbstzweifel wirft Marguerite alles hin und sucht sich einen Aushilfsjob, doch weder die Mathematik noch Lucas lassen sich so einfach aus ihrem Leben verbannen. Der sensible Film mit **Ella Rumpf** (RAW, FREUD, TIGER GIRL) feierte Premiere 2023 in Cannes.

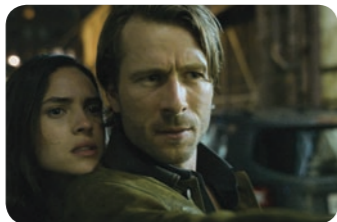
## Kinds of kindness



Irland/GB 2024. 164 Min. R,B: Yorgos Lanthimos. B: Efthimis Filip-pou. D: Emma Stone, Jesse Plemons, Willem Dafoe, Margaret Qualley, Hong Chau, Joe Alwyn, Mamoudou Athie u.a.

Ein Film mit drei Geschichten: Von einem getriebenen Mann, der versucht, die Kontrolle über sein Leben zu erlangen; von einem beunruhigten Polizisten, dessen auf See vermißte Frau nach ihrer Rückkehr ein anderer Mensch zu sein scheint; und von einer entschlossenen Frau, die jemanden finden muß, der dazu bestimmt ist, ein großer spiritueller Führer zu werden. Zuschauer, die erst durch „**Poor Things**“ auf **Yorgos Lanthimos** aufmerksam wurden könnten hier überrascht werden, denn was Lanthimos in drei komplex verbundenen Episoden erzählt, mag manche verstören, andere inspirieren. Ein genialer Film, der Abgründe und Exzesse unserer Gegenwart durch extreme Übersteigerung und satirische Überhöhung entblößt.

## A Killer Romance



**Hit Man**. USA 2023. 113 Min. R,B: Richard Linklater. B: Glen Powell. Darsteller: Glen Powell, Adria Arjona, Austin Amelio, Retta, Molly Bernard, Evan Holtzman, Mike Markoff.

Psychologie-Professor Gary Johnson (**Glen Powell**) führt ein eher unaufgeregtes Leben, nur sein Nebenjob beim New Orleans Police Department sorgt für Abwechslung: Als vermeintlicher Killer dient er als Lockvogel, um seine Auftraggeber zu überführen. Und Gary zeigt Talent darin, sich maßgeschneiderte Killer-Persönlichkeiten auszudenken und zu verkörpern. Für Garys erstes Treffen mit der attraktiven Madison (**Adria Arjona**), die ihren gewalttätigen Ehemann loswerden möchte, schlüpft er in die Rolle des abgebrühten Killers Ron. Doch Madison gefällt ihm sehr, und zum ersten Mal wird es kompliziert. Als sie seine Gefühle erwidert, löst das eine unheilvolle Kettenreaktion aus. Denn auch Madison hat Geheimnisse... Eine clevere, romantische Komödie von **Richard Linklater** („Boyhood“, „Before Sunrise“)

## Born to be wild - Eine Band Namens Steppenwolf



D/CDN 2024. 100 Min. R,B: Oliver Schwehm. M: Benoit Charest. D: John Kay, Shawn Kay, Alice Cooper, Nick St. Nicholas, Mars Bonfire, Michael Monarch, Klaus Meine, Jello Biafra.

Steppenwolf ist eine der legendärsten und zugleich rätselhaftesten Bands in der Geschichte der Rockmusik. An der Grenze zwischen Mainstream und psychedelischem Underground eröffnete ihr Song „Born to Be Wild“ den Kultfilm EASY RIDER und wurde zur Hymne einer ganzen Generation. Der neue Sound beendete das Hippie-Zeitalter. Es ist kein Zufall, daß sie die allererste Band war, die das Wort „Heavy Metal“ in ihren Texten verwendete. **Oliver Schwehms** liebevoll gestaltete Band-Geschichte orientiert sich am Steppenwolf-Frontmann **John Kay**. Dieser Mann mit der unverkennbaren Stimme wurde im Jahr 1944 als Joachim-Fritz Krauledat im ostpreußischen Tilsit geboren. Der Fluchtweg der Familie Krauledat führte über Thüringen und Hannover nach Toronto in Kanada...

## Ivo



Deutschland 2024. 103 Min. Regie & Buch: Eva Trobisch. Darsteller: Minna Wüdrich, Pia Hierzegger, Lukas Turtur, Lilli Lacher, Johann Campean, Lea Gerstenkorn

Ivo arbeitet als ambulante Palliativpflegerin. Von früh bis spät ist Ivo in ihrem alten Skoda unterwegs, die Freisprechanlage stets in Betrieb. Das Auto ist ihr zum persönlichen Lebensraum geworden, hier nimmt sie ihre Mahlzeiten zu sich, arbeitet, singt, flucht und träumt. Eine ihrer Patientinnen, Solveigh, war schon vor ihrer Erkrankung eine enge Freundin. Auch zu Solveighs Mann Franz hat Ivo eine enge Beziehung. Tag für Tag arbeiten sie bei der Pflege von Solveigh zusammen. Und sie schlafen miteinander. Solveighs Kräfte schwinden, bald ist sie bei den einfachsten Verrichtungen auf fremde Hilfe angewiesen. Die letzte Entscheidung will sie alleine treffen, Franz soll nichts davon erfahren. Sie bittet Ivo, ihr beim Sterben zu helfen...

## King's Land



**Bastarden**. DK 2023. 127 Min. R,B: Nikolaj Arcel. B: Anders Thomas Jensen, Roman: Ida Jessen. D: Mads Mikkelsen, Simon Bennebjerg, Amanda Collin, Kristine Kujath Thorp u.a.

Im Jahr 1755 ruft der dänische König Frederik V. zur Besiedlung der wilden Heide Jütlands auf. Der einstige Soldat Ludvig Kahlen hat nichts zu verlieren und will das rauhe Niemandsland bezwingen. Doch der machthungrige Gutsherr Frederik De Schinkel erhebt Besitzansprüche auf das Land und versucht, Kahlen mit Geld, Intrigen und Gewalt zum Scheitern zu bringen. Mit unerschütterlicher Entschlossenheit stellt sich Ludvig dem skrupellosen Herrscher ebenso wie der unerbittlichen Natur entgegen. Unterstützung erfährt er dabei ausgerechnet von einer jungen Hausmagd und einem kleinen Mädchen, die seine strenge Fassade durchbrechen und ihn zu einer mutigen Entscheidung bewegen. Ein prächtig ausgestattetes Historiendrama – In der Hauptrolle brilliert **Mads Mikkelsen**.

## Abbé Pierre. Ein Leben für die Menschlichkeit.



F 2023. 137 Min. R,B: Frédéric Tellier. B: Olivier Gorce, Alain-Michel Blanc. D: Benjamin Lavernhe, Emmanuelle Bercot, Michel Vuillemoz, Antoine Laurent, Alain Sachs.

Obwohl **Henri Grouès** in eine wohlhabende Familie geboren wurde, widmete der Franzose sein gesamtes Leben den Verfolgten und Unterdrückten. Mit 20 Jahren trat er als Mönch dem Kapuziner-Orden bei. Als kurz darauf der zweite Weltkrieg ausbrach, schloß er sich der Résistance an und half Hunderten jüdischen Familien bei der Flucht. Nach Ende des Krieges wurde er Abgeordneter der Nationalversammlung, gründete die weltweit operierende Obdachlosenhilfe „**Emmaus**“ und avancierte während der Kältewelle 1953 zum Nationalen Helden, als seine ergreifende Radioansprache eine Welle der Solidarität auslöste. Henri Grouès prägte die Geschichte unter dem Namen **Abbé Pierre**. Regisseur **Benjamin Lavernhe** („Birnenkuchen mit Lavendel“) setzt ihm hier ein filmisches Denkmal.

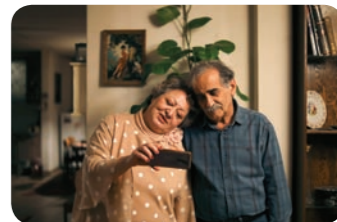
## Madame Sidonie in Japan



**Sidonie au Japon**. F/D 2023. 95 Min. R,B: Élise Girard. B: Maud Ameline und Sophie Fillières. D: Isabelle Huppert, Tsuyoshi Ihara, August Diehl, Yuko Hitomi, Aurore Catala u.a.

Japan, heute. Sidonie Perceval (**Isabelle Huppert**), eine gefeierte französische Schriftstellerin, trauert noch immer um ihren verstorbenen Ehemann. Anlässlich der Wiederveröffentlichung ihres ersten Buchs wird sie nach Japan eingeladen, wo sie von ihrem dortigen Verleger empfangen wird. Er nimmt sie mit nach Kyoto, in die Stadt der Schreine und Tempel. Während die beiden gemeinsam durch die japanische Frühlingsblüte fahren, beginnt sie langsam, sich Kenzo (**Tsuyoshi Ihara**) gegenüber zu öffnen. Doch der Geist ihres Ehemannes Antoine (**August Diehl**) folgt Sidonie. Erst wenn sie endlich bereit dazu ist, ihn gehen zu lassen, wird sie wieder bereit für die Liebe sein. Ein feingeistiger, tiefgründiger und immer wieder humorvoller Film über das Sichtbare und das Unsichtbare.

## Ein kleines Stück vom Kuchen



Iran/Frankreich/Schweden/Deutschland. 97 Min. R: Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeaha. D: Lily Farhadpour, Esmail Mehrabi u.a.

Die 70-jährige Mahin (**Lily Farhadpour**) lebt seit dem Tod ihres Mannes und der Ausreise ihrer Tochter nach Europa allein in Teheran. Ein geselliger Nachmittagstee mit Freundinnen gibt den Anstoß dazu, ihren einsamen und monotonen Alltag hinter sich zu lassen. In Mahin reift der Wunsch ihr Liebesleben wieder zu aktivieren. Auf der Suche nach einem neuen Partner, öffnet sie spontan ihr Herz für den gleichaltrigen Taxifahrer Faramarz (**Esmail Mehrabi**). Aus der zufälligen Begegnung wird eine ebenso überraschende wie unvergeßliche Nacht. Der Film, der seine umjubelte Welturaufführung auf der diesjährigen Berlinale 2024 im Wettbewerb feierte, erzählt mit zartem Humor eine ebenso spielerische wie gefühlvolle Geschichte von Hoffnung und Liebe.